



Neue Solaranlage auf der Sendestation Celerina

Swisscom Broadcast nimmt heute am 30. September eine neue Solaranlage auf der Sendestation in Celerina in Betrieb. Die Photovoltaikanlage erzeugt so viel Strom wie 20 durchschnittliche Wohnungen in der Schweiz verbrauchen und Swisscom kann damit die Eigenproduktion von Sonnenstrom auf ihren Dächern fast verdreifachen. Das Unternehmen betreibt nun insgesamt sechs Photovoltaikanlagen und deckt bereits heute den gesamten Strombedarf aus erneuerbaren Energien.

In Celerina nimmt Swisscom Broadcast heute ihre zweite Solaranlage auf einer Radio- und Fernsehstation in Betrieb. Für die Anlage wurden auf dem 328m² grossen Flachdach des Sendegebäudes insgesamt 260 Photovoltaik-Module montiert. Die Jahresproduktion dieser Anlage wird auf 71'000 kWh geschätzt. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 20 Wohnungen in der Schweiz. Der gewonnene Solarstrom wird direkt ins Netz der Elektrizitätswerke der Gemeinde St. Moritz eingespeist. Um die Sonneneinstrahlung optimal nutzen zu können, ist die Anlage auf einer Stahlkonstruktion in einem Winkel von 55 Grad errichtet. Damit wird die effiziente Sonnenbestrahlung auch im Winter gewährleistet und der Schnee kann optimal von den Solar-Modulen abgleiten.

Mit überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden ist das Engadin der ideale Standort für die neue Solaranlage. So kann Swisscom ihre Eigenproduktion an Sonnenstrom fast verdreifachen. Insgesamt betreibt Swisscom nun sechs Solaranlagen und prüft derzeit weitere Möglichkeiten auf anderen Sendestationen oder Gebäuden. Mit der neuen Anlage in Celerina stellt das Unternehmen seine konsequente Ausrichtung und Verpflichtung zum nachhaltigen Handeln erneut unter Beweis. So deckt Swisscom bereits seit 2010 den gesamten Strombedarf mit erneuerbaren Energien und ist gleichzeitig die grösste Bezügerin von Wind- und Sonnenstrom in der Schweiz.

Bern, 30. September 2011 / 10:00